

PRESSEMITTEILUNG

22. Juni 2021

Oranienburg Holding verzeichnet positives Jahresergebnis

- Geschäftsjahr 2020 mit einem Konzernjahresüberschuss von TEUR 4.834 abgeschlossen
- Ertragskraft der Unternehmensgruppe ist im Jahr 2020 deutlich gestiegen
- Unternehmensgruppe ist durch den starken Verbund sicher durch die Corona-Pandemie gekommen
- Erstmals gemeinsame Strategie für die gesamte Unternehmensgruppe entwickelt

Auf der zweiten Bilanzpressekonferenz der Oranienburg Holding GmbH nach ihrer Gründung stellte der Leiter Finanzen, Jens Schober, den Konzernabschluss für das Jahr 2020 vor. Im Ergebnis verzeichnet die Unternehmensgruppe einen Konzernjahresüberschuss von TEUR 4.834. „Damit hat die Gruppe trotz des Pandemiejahres das Ergebnis aus 2019 um TEUR 2.907 übertroffen und seine Ertragskraft deutlich gesteigert“, sagt Jens Schober. „Der überaus positive Jahresabschluss spiegelt die Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe wieder“, ergänzt Holding-Geschäftsführer Alireza Assadi.

Übersicht wesentlicher Finanzkennzahlen 2020 des Konzerns

Umsatzerlöse in TEUR	84.921
Konzernjahresüberschuss in TEUR	4.834
Bilanzsumme in TEUR	316.581
Mitarbeiter durchschnittlich p.a. (VBE)	367

Jahresergebnis

Aus den wesentlichen Finanzkennzahlen des Konzernabschlusses ist zu erkennen, dass die Unternehmensgruppe zum Vorjahr deutlich gewachsen ist. Der Konzern hat im zweiten Jahr seines Bestehens einen Überschuss von TEUR 4.834 erwirtschaftet und erweist sich als wirtschaftlich erfolgreich. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 blieb mit 32,4 % auf einem konstanten Niveau. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im adäquaten Verhältnis zwischen Fremd- und Eigenmittel. Das sichert finanzielle Handlungsspielräume für die Zukunft. Für den Zeitraum 2018 bis 2020 sank die Personalaufwandsquote in der Unternehmensgruppe von 21,3% (2018) auf 18,7 % (Ende 2020). Das belegt die gesteigerte Leistungsfähigkeit seit ihrer Gründung.

Die Oranienburg Holding GmbH selbst verbesserte ihr Jahresergebnis zum Vorjahr leicht von TEUR 374 auf TEUR 460. Dabei entspricht die Kostenentwicklung ihrem gewachsenen Leistungsportfolio für die gesamte Unternehmensgruppe.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Wegen hoher Inzidenzwerte und der daraus resultierenden Eindämmungsverordnungen mussten die Stadtservice Oranienburg GmbH und die Tourismus und Kultur gGmbH nach einer kurzen Öffnungsphase im Juni ab November wieder gänzlich schließen. Als Folge dessen verringerten sich die Umsatzerlöse der

StadtService Oranienburg GmbH im Vergleich zum Vorjahr um 31,1% auf TEUR 5.975. Die Umsatzerlöse der Tourismus und Kultur gGmbH verringerten sich um TEUR 225 bzw. 30,9%. Durch ein beständiges Krisenmanagement und eine enge Zusammenarbeit aller Gesellschaften ist es gelungen alle Arbeitsplätze zu sichern.

Gemeinsam Mehrwerte schaffen

Trotz der Herausforderungen im Jahr 2020 hat die Unternehmensgruppe erstmalig gemeinsam ein Strategieprogramm 2023 entwickelt. Dieses besteht aus einer Strategie für die gesamte Unternehmensgruppe und aus den jeweiligen Einzelstrategien der Gesellschaften. „Unser Fokus lag ganz klar darauf, einen erlebbaren Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter und Bürger zu schaffen. In dem Strategieprozess waren von Beginn an alle relevanten Interessengruppen einbezogen, so dass alle Strategien der Unternehmensgruppe im Einklang mit den kommunalen Anforderungen stehen“, erklärt Alireza Assadi.

Die geplante Integration weiterer Prozesse wurde im Jahr 2020 kontinuierlich umgesetzt. So steuert die Holding zum Beispiel alle wesentlichen Finanzprozesse. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrads der Unternehmensgruppe konnten durch den zentralen Einkauf und der zentralen IT innerhalb kürzester Zeit ein Großteil der Arbeitsplätze auf mobiles Arbeiten umgestellt werden. Weiterhin wurde durch die gegenseitige personelle Unterstützung weitere Synergien gehoben und das Miteinander gestärkt. Beispielsweise haben Mitarbeitende aus den von Kurzarbeit betroffenen Gesellschaften das Angebot genutzt, Schwestergesellschaften saisonal zu unterstützen, so dass externe Kosten vermieden wurden.

Ausblick

In seinem Abschlussstatement bedankte sich der Geschäftsführer der Oranienburg Holding GmbH, Alireza Assadi, insbesondere bei allen Mitarbeitenden ohne deren außerordentliches Engagement in dem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr dieser positive Geschäftsabschluss nicht möglich gewesen wäre. „Wir haben im letzten Jahr bewiesen, wie viel stärker wir als Unternehmensgruppe und Gemeinschaft sind.“ Auch richtete er seinen Dank an den Bürgermeister, den Aufsichtsrat und die zuständigen Gremien für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020.

Es ist das Ziel, Corona-bedingte Effekte durch geeignete Gegenmaßnahmen zu kompensieren. Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2021 von einer positiven Gesamtentwicklung aus.

Zusammenfassung des Managements zu den Gesellschaften

Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg: mit stabiler Ertragslage und nahezu Vollvermietung; Investitionen in Höhe von TEUR 21.710; Bewältigung des großen Investitionsprogramms aus eigener Kraft

Stadtwerke Oranienburg GmbH: deutliches Umsatzplus und Rekordumsatz von TEUR 60.630; Jahresüberschuss trotz Pandemiejahr und Investitionen in Substanz auf Vorjahresniveau; wachsendes und resilientes Kunden- und Beschaffungsportfolio

StadtService Oranienburg GmbH: großer Einfluss der Corona-Pandemie; Besucherzahl TURM ErlebnisCity um 45,4 % auf 233.605 gesunken; Umsatzerlöse um 31,1% auf TEUR 5.975 gesunken

Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH: Umsatzerlöse pandemiebedingt um 30,9 Prozent bzw. TEUR 225 Euro gesunken

Oranienburg Holding GmbH: Umsatzerlöse von TEUR 4.273 durch Konzernumlage; Jahresergebnis von TEUR 460 leicht über Plan; Kostenentwicklung entspricht dem gewachsenen Leistungsportfolio für die gesamte Unternehmensgruppe

Hintergrund:

Die am 01. Januar 2019 gegründete Oranienburg Holding GmbH fasst die vier städtischen Unternehmen – die Stadtservice Oranienburg GmbH, die Stadtwerke Oranienburg GmbH, die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH und die Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg – unter einem Dach zusammen. Als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Oranienburg übernimmt sie sämtliche privatrechtlich organisierte Tätigkeitsfelder der Stadt. Im Fokus stehen insbesondere die Optimierung und Entwicklung der Organisationsstrukturen der Unternehmensgruppe. Mit ihnen wird mittel- und langfristig gesehen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Oranienburg mit ihren Beteiligungsgesellschaften sichergestellt.